

Niederschrift Nummer RAT/12/037

Gremium	Sitzung am
Rat der Stadt Bergkamen	03.07.2025

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:15 - 19:44 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bürgermeister Bernd Schäfer

Schriffthführer: Thomas Hartl

Teilnehmer Funktion

Bürgermeister

Herr Bernd Schäfer	Vorsitzender
--------------------	--------------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Rainer Bartkowiak	Ratsmitglied
Herr Werner Bartz	Ratsmitglied
Herr Kevin Derichs	Ratsmitglied
Herr Julian Deuse	Ratsmitglied
Frau Martina Eickhoff	Ratsmitglied
Frau Sandra Hagen	Ratsmitglied
Herr Dirk Haverkamp	Ratsmitglied
Herr Michael Jürgens	Ratsmitglied
Frau Brigitte Matiak	Ratsmitglied
Frau Alexandra Meinberg	Ratsmitglied
Herr Dieter Mittmann	Ratsmitglied
Frau Christina Pattke	Ratsmitglied

Herr Dennis Riller	Ratsmitglied	anwesend ab 17:42 Uhr // TOP 14 öffentl. Teil
Herr André Rocholl	Ratsmitglied	
Herr Kay Schulte	Ratsmitglied	
Frau Susanne Turk	Ratsmitglied	
Frau Manuela Veit	Ratsmitglied	
Frau Monika Wernau	Ratsmitglied	
Frau Sabrina Wernau	Ratsmitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	Ratsmitglied	
Frau Sabine Cirkel	Ratsmitglied	
Frau Rosemarie Degenhardt	Ratsmitglied	
Frau Susanne Eisenhuth	Ratsmitglied	
Herr Dario Grossmann	Ratsmitglied	
Herr Thomas Heinzl	Ratsmitglied	
Herr Maximilian Hellmich	Ratsmitglied	
Herr Tobias Hindemitt	Ratsmitglied	anwesend ab 17:29 Uhr // TOP 10 öffentl. Teil
Frau Martina Plath	Ratsmitglied	
Herr Marco Morten Pufke	Ratsmitglied	
Herr Stefan Rennhak	Ratsmitglied	
Herr Thomas Schauerte	Ratsmitglied	
Herr Dirk Slotta	Ratsmitglied	
Herr Stephan Wehmeier	Ratsmitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	Ratsmitglied	
Frau Elke Grziwotz	Ratsmitglied	
Herr Thomas Grziwotz	Ratsmitglied	
Frau Barbara Kestermann	Ratsmitglied	
Frau Lucie Kleinstäuber	Ratsmitglied	
Herr Bernhard Salfer	Ratsmitglied	
Herr Patryk Tarnowski	Ratsmitglied	
Frau Silvana Weber	Ratsmitglied	

BergAUF

Frau Hannelore Engelhardt	Ratsmitglied	
Frau Claudia Schewior	Ratsmitglied	
Frau Fatma Uyar	Ratsmitglied	

Freie Demokratische Partei

Herr Sebastian Knuhr	Ratsmitglied	
----------------------	--------------	--

DIE LINKE.

Herr Till Peters	Ratsmitglied	
Herr Oliver Schröder	Ratsmitglied	

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Christine Busch	Erste Beigeordnete
Herr Jens Toschläger	Technischer Beigeordneter
Frau Sandra Diebel	Beigeordnete und Stadtkämmerin
Herr Thomas Hartl	Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Frau Eva Knöfel	Ratsmitglied
Frau Angelika Lohmann-Begander	Ratsmitglied
Herr Christoph Turk	Ratsmitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rat der Stadt Bergkamen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Ersatzwahlen für verschiedene Fachausschüsse des Rates der Stadt Bergkamen	12/1696
2	Wiederwahl des Herrn Mark Hemminghaus zur Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk IV (Bergkamen-Oberaden I)	12/1692
3	Ersatzwahl eines Mitgliedes der Verbandsversammlung des Lippeverbandes	12/1615
4	IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH hier: Verkauf der Anteile an den Regionalverband Ruhr (RVR)	12/1665
5	Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO NRW in das Haushaltsjahr 2025	12/1610
6	Änderung der Gesellschaftervereinbarung der IGA gGmbH	12/1666
7	Zustimmung zur Bereitstellung eines/r erheblichen überplanmäßigen Aufwandes/Auszahlung für einen Zuschuss an die IGA gGmbH	12/1675
8	Übernahme der Trägeranteile für die Kindertageseinrichtungen des Gemeindeverbands Ruhr in Bergkamen	12/1643
9	Richtlinie zur Genehmigung von Elektro-Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum der Stadt Bergkamen	12/1668
10	Vorratsbeschluss zur Teilnahme am Altschuldenentlastungsgesetz Nordrhein-Westfalen (ASEG NRW)	12/1662

11	Umbenennung der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule Oberaden in "Fröbelhaus"	12/1681
12	Stadtbibliothek: Umzug der Jugendbibliothek und Open Library	12/1670
13	Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung Erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	12/1633
14	Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung Billigung des Bebauungsplanentwurfs und des Entwurfs der Begründung sowie Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB	12/1634
15	RAG AG, Zentrale Wasserhaltung Haus Aden in Bergkamen Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach §§ 8 Abs. 1 und 9 WHG mit UVP für das Zutageheben von Grubenwasser und Einleiten in die Lippe hier: Stellungnahme der Stadt Bergkamen	12/1635
16	Abschlussbetriebsplanergänzung der RAG Aktiengesellschaft zur Errichtung und Betrieb einer Grubenwasseraufbereitungsanlage am Wasserhaltungsstandort Haus Aden hier: Stellungnahme der Stadt Bergkamen	12/1636
17	Freizeitzentrum "Im Häupen" - Konzept zur perspektivischen Weiterentwicklung des Standorts	12/1658
18	Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Revitalisierung Rathausquartier“ - Beschluss zur Erstellung des Konzepts und zur Durchführung einer Bürgerversammlung	12/1667
19	Gehölzbestand Schönhausen	12/1639
20	Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2025 hier: Berichterstattung zum Antrag der CDU-Fraktion zur zeitnahen Prüfung zur Einrichtung einer Jugendhilfeeinrichtung (Heimunterbringung)	12/1693
21	Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2025 hier: Berichterstattung zum Verzicht auf Einnahmen	12/1694
22	Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2025 hier: Anfrage zum Ausstieg aus der Internationalen Gartenausstellung (IGA)	12/1695
23	Einwohnerfragestunde	
24	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2025 hier: Anfrage zum Ausstieg aus der Internationalen Gartenausstellung (IGA)	12/1697
2	Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages hier: Verkauf einer Teilfläche des städtischen Grundstücks der Gemarkung Oberaden Flur 2 Nr. 123	12/1686
3	Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages hier: Verkauf des städtischen Grundstücks der Gemarkung Weddinghofen Flur 7 Nr. 845	12/1688
4	Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages hier: Verkauf der Grundstücke der Gemarkung Rünthe Flur 9 Nr. 147 und Nr. 200	12/1690
5	Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages hier: Verkauf einer Teilfläche aus dem städtischen Grundstück der Gemarkung Heil Flur 1 Nr. 528 sowie Übertragung des aufstehenden Gebäudes	12/1691
6	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

**Ersatzwahlen für verschiedene Fachausschüsse des Rates der Stadt Bergkamen
Vorlage: 12/1696**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen wählt:

Frau Annette Adams, geb. 1960, 59192 Bergkamen,
zum ordentlichen Mitglied des Wahlausschusses,

Frau Martina Plath, geb. 1975, 59192 Bergkamen,
zum ordentlichen Mitglied des Wahlausschusses,

Herrn Stephan Wehmeier, geb. 1985, 59192 Bergkamen,
zum stellvertretenden Mitglied des Wahlausschusses und

Herrn Maximilian Hellmich, geb. 1985, 59192 Bergkamen
zum stellvertretenden Mitglied des Wahlausschusses.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:

**Wiederwahl des Herrn Mark Hemminghaus zur Schiedsperson für den
Schiedsgerichtsbezirk IV (Bergkamen-Oberaden I)
Vorlage: 12/1692**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, Herrn Mark Hemminghaus, geb. 1973, 59192 Bergkamen, als Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk IV (Bergkamen-Oberaden I) wiederzuwählen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Verbandsversammlung des Lippeverbandes
Vorlage: 12/1615

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen wählt

Frau Sandra Diebel, geb. 1973, 44287 Dortmund,
zum ordentlichen Mitglied

der Verbandsversammlung des Lippeverbandes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH
hier: Verkauf der Anteile an den Regionalverband Ruhr (RVR)
Vorlage: 12/1665

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen stimmt dem Verkauf der Anteile an der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH (IGA gGmbH) in Höhe von 1,4 Prozent an den Regionalverband Ruhr (RVR) zu einem Kaufpreis von 350,00 € zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der positiven Anzeigenbestätigung durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBD NRW) und der Kommunalaufsicht beim Kreis Unna sowie vorbehaltlich einer gleichlautenden Beschlussfassung in den Gremien des RVRs sowie der kommunalen Mitgesellschafter zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dass erforderliche Anzeigeverfahren beim Kreis Unna durchzuführen.
3. Der Gesellschaftsvertreter der Stadt Bergkamen wird beauftragt, alle für die Beurkundung des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft und des Anteilskaufvertrages erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:

Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO NRW in das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: 12/1610

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Abs. 1 KomHVO NRW für investive Auszahlungen und Aufwendungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:

Änderung der Gesellschaftervereinbarung der IGA gGmbH
Vorlage: 12/1666

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen stimmt den Änderungen der Gesellschaftervereinbarung der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH (IGA gGmbH) für das Jahr 2025 ff. vorbehaltlich einer gleichlautenden Beschlussfassung der Gremien des RVRs und der kommunalen Gesellschafter zu.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Unterschriften in der Gesellschaftervereinbarung für die Stadt Bergkamen zu leisten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
Enthaltung 3

Tagesordnungspunkt 7:**Zustimmung zur Bereitstellung eines/r erheblichen überplanmäßigen Aufwandes/Auszahlung für einen Zuschuss an die IGA gGmbH****Vorlage: 12/1675**

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior möchte wissen, was die Stadtverwaltung unternimmt, um die Verluste aus dem IGA-Ausstieg von der RAG zurückzubekommen. Schließlich hat die RAG nach ihrer Auffassung an den Aufschüttungen rund 20 Millionen Euro Gewinn erzielt.

Bürgermeister Schäfer erwidert, dass es keine vertraglichen Regelungen mit der RAG gibt. Somit werden auch keine Ansprüche gegeneinandergestellt. Er verweist bezüglich der weiteren Diskussion auf den Tagesordnungspunkt 22.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt bei dem Kostenträger / Sachkonto 130301 / 53180002 „Finanzierungsbeteiligung IGA 2027“ eine erhebliche überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 110.447,00 €.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei dem Kostenträger / Sachkonto: 160201 / 55170001 „Zinsaufwendungen an Kreditinstitute“.

Die zeitliche und sachliche Unabweisbarkeit ergibt sich aus der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 44
Nein 3

Tagesordnungspunkt 8:**Übernahme der Trägeranteile für die Kindertageseinrichtungen des Gemeindeverbands Ruhr in Bergkamen****Vorlage: 12/1643****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die freiwillige Übernahme von 6 % des in § 36 Abs. 2 Nr. 1 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) festgelegten vollen Trägeranteils in Höhe von 10,3 % des Gemeindeverbands Ruhr als Träger der Katholischen Kindertageseinrichtungen, rückwirkend ab dem 01. August 2024 bis zum 31. Juli 2027.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 9:**Richtlinie zur Genehmigung von Elektro-Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum der Stadt Bergkamen****Vorlage: 12/1668****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Richtlinie zur Genehmigung von Elektro-Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum der Stadt Bergkamen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 10:****Vorratsbeschluss zur Teilnahme am Altschuldenentlastungsgesetz Nordrhein-Westfalen (ASEG NRW)****Vorlage: 12/1662**

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior begrüßt, dass zu dem Thema nun endlich etwas unternommen wird. Das geplante Volumen reicht allerdings lediglich dafür aus, die Zinsen der Schulden der Kommunen in NRW zu tragen. Daher kann dies heute nur ein erster Schritt sein.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, verbindlich am Altschuldenentlastungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß dem Altschuldenentlastungsgesetz NRW (ASEG NRW) teilzunehmen, sobald das Land das Antragsverfahren offiziell eröffnet und die rechtlichen sowie finanziellen Rahmenbedingungen bekannt gegeben hat.

Der Rat der Stadt Bergkamen fasst folgenden Vorratsbeschluss:

1. Die Stadt Bergkamen macht von der Antragsberechtigung gemäß § 4 Absatz 2 Nummer 1 des Gesetzentwurfs der Landesregierung zum ASEG NRW (Landtagsdrucksache 18/13835) Gebrauch.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage dieses Beschlusses nach Inkrafttreten des Gesetzes einen Antrag auf anteilige Entschuldung gemäß ASEG NRW zu stellen.
3. Der Rat der Stadt Bergkamen behält sich vor, nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens über etwaige Änderungen dieses Beschlusses zu entscheiden, sofern im parlamentarischen Verfahren noch Anpassungen am Gesetzesentwurf (Landtagsdrucksache 18/13835) vorgenommen werden.
4. Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass das ASEG NRW in einer mit dem eingebrachten Gesetzentwurf (Landtagsdrucksache 18/13835) im Wesentlichen übereinstimmenden Fassung vom Landtag beschlossen und in Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 11:

Umbenennung der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule Oberaden in "Fröbelhaus"
Vorlage: 12/1681

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Umbenennung der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule in Bergkamen-Oberaden in „Fröbelhaus“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 12:

Stadtbibliothek: Umzug der Jugendbibliothek und Open Library
Vorlage: 12/1670

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung den Umzug der Jugendbibliothek und die Open Library umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 13:**Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung
Erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 12/1633****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt

- im Norden durch die Südseite des Datteln-Hamm-Kanals von der Ostseite des Heiler Kirchwegs bis zur Westseite der Brücke der Jahnstraße über den Datteln-Hamm-Kanal
- im Osten durch die Westseite der Jahnstraße/L 821 von der Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal bis zur Nordseite der Hamm-Osterfelder-Bahn
- im Süden durch die Nordseite der Hamm-Osterfelder-Bahn von der westlichen Ecke der Brücke der Jahnstraße über die Bahntrasse bis zur Nordseite der Rotherbachstraße, von dort entlang der Nordseite der Rotherbachstraße bis zur Einmündung Rotherbachstraße/Heiler Kirchweg
- im Westen durch die Ostseite des Heiler Kirchwegs von der Einmündung Rotherbachstraße/Heiler Kirchweg bis zum Datteln-Hamm-Kanal

Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 45
Nein 3

Tagesordnungspunkt 14:**Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung
Billigung des Bebauungsplanentwurfs und des Entwurfs der Begründung sowie
Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 12/1634**

Bündnis 90/Die Grünen-Ratsmitglied Kleinstäuber möchte wissen, ob das Grubenwasser für die Wärmeenergie bei der Wasserstadt eine Rolle spielt.

Bürgermeister Schäfer bestätigt dies.

Bündnis 90/Die Grünen-Ratsmitglied Kleinstäuber fragt weiter nach, wenn das Grubenwasser für die Wärmeenergie genutzt wird, ob es anschließend als Abwasser gilt.

Bürgermeister Schäfer sichert hier eine Antwort zur Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

In NRW gilt das Grubenwasser (mineralisiertes Grundwasser), dem Wärme entzogen wird und anschließend abgeleitet wird, im Wasserrecht eindeutig als Abwasser

- *Die Förderung (Zutageleitung) von Grubenwasser stellt eine echte Gewässerbenutzung nach §9 Abs. 1 Nr. 5 WHG dar.*
 - *Die anschließende Einleitung in ein Oberflächengewässer gilt als weitere Nutzungstatbestandsform nach §9 Abs. Nr.4 WHG dar*
- *ein Erlaubnis Antrag für beides wäre zu stellen.*

Die Einwände von BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior stellt Technischer Beigeordneter Toschläger dahin klar, dass man unterscheiden muss zwischen dem Grubenwasserhebewerk und der Grubenwasseraufbereitungsanlage auf dem Stadtgebiet Lünen. Trotzdem regt BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior an, auf dem Gelände der Wasserstadt die Grubenwasseraufbereitungsanlage zu errichten. Technischer Beigeordneter Toschläger erklärt hier, dass dazu das Verfahren viel zu weit fortgeschritten ist.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel appelliert an die BergAUF-Fraktionsvorsitzende, ihre Fragen an die zuständigen Behörden zu richten.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung einschließlich der städtebaulichen Begründung entsprechend Anlagen 1 und 2.
2. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung einschließlich der städtebaulichen Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 46
Nein 3

Tagesordnungspunkt 15:

RAG AG, Zentrale Wasserhaltung Haus Aden in Bergkamen
Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach §§ 8 Abs. 1 und 9 WHG mit UVP für das Zutageheben von Grubenwasser und Einleiten in die Lippe
hier: Stellungnahme der Stadt Bergkamen
Vorlage: 12/1635

Technischer Beigeordneter Toschläger berichtet über die intensive Diskussion im Fachausschuss, in dem man sich darauf verständigt hat, sich auf die Stellungnahme der Stadt Hamm zu beziehen. Er schlägt vor, den vorgelegten Beschluss wie folgt zu erweitern:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Stellungnahme der Stadt Bergkamen. Ergänzend wird die Verwaltung beauftragt bei der Bezirksregierung auf die bestehende Resolution des Rates vom 24.06.2021 hinzuweisen und in Erweiterung der Stellungnahme die Eliminierung des gelösten PCB vor Einleiten in die Lippe gemäß dem technischen Fortschritt in Verbindung mit einem kontinuierlichen Monitoring einzufordern.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Schäfer erklärt BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior, dass sie den Antrag ihrer Fraktion zurückzieht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Stellungnahme der Stadt Bergkamen. Ergänzend wird die Verwaltung beauftragt bei der Bezirksregierung die bestehende Resolution des Rates der Stadt Bergkamen vom 24.06.2021 hinzuweisen und in Erweiterung der Stellungnahme die Eliminierung des gelösten PCB vor Einleiten in die Lippe gemäß dem technischen Fortschritt in Verbindung mit einem kontinuierlichen Monitoring einzufordern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 16:

Abschlussbetriebsplanergänzung der RAG Aktiengesellschaft zur Errichtung und Betrieb einer Grubenwasseraufbereitungsanlage am Wasserhaltungsstandort Haus Aden

hier: Stellungnahme der Stadt Bergkamen

Vorlage: 12/1636

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior stört in der Stellungnahme ein Satz, der die PCB-Problematik verharmlost. Die Haltung ihrer Fraktion zu dem Thema ergibt sich aus dem Beschluss zum vorherigen Tagesordnungspunkt. Ihre Fraktion hält weiterhin an einer PCB-Eliminierung fest.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Stellungnahme der Verwaltung als Stellungnahme der Stadt Bergkamen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 17:**Freizeitzentrum "Im Häupen" - Konzept zur perspektivischen Weiterentwicklung des Standorts****Vorlage: 12/1658**

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Grziwotz begrüßt das vorgelegte Konzept. Da landwirtschaftliche Flächen in Anspruch genommen werden, sind zwingend die Ausgleichsmaßnahmen zu beachten.

Für CDU-Fraktionsvorsitzenden Heinzel ist es der richtige Weg, sich mit dem Bereich zu befassen. Im Interesse der Feuerwehr macht die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses Sinn. Insgesamt werden durch die Planungen Perspektiven für alle Betroffenen in dem Bereich geschaffen.

SPD-Ratsmitglied Deuse erinnert, dass es sich hier um einen Rahmenplan handelt. Frühzeitig wird nun über einen Standort nachgedacht. Die Feuerwehr ist hier ein wichtiger Punkt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Rahmenplan für die Weiterentwicklung des Freizeitentrums „Im Häupen“ mit seinen drei Entwicklungsstufen gemäß Anlage zur Vorlage. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen sukzessive umzusetzen und hierfür entsprechende Haushaltsmittel einzustellen und soweit möglich Fördermittel einzuwerben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 18:**Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Revitalisierung Rathausquartier" - Beschluss zur Erstellung des Konzepts und zur Durchführung einer Bürgerversammlung****Vorlage: 12/1667****Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) als Grundlage für die Beantragung von Städtebauförderungsmitteln zu erarbeiten, mit dem Ziel ein Stadtumbaugebiet gem. § 171 b Baugesetzbuch (BauGB) zu erlassen (s. Anlage 1).
2. Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung zur Durchführung einer Bürgerversammlung zur Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung des ISEK.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 19:**Gehölzbestand Schönhausen****Vorlage: 12/1639**

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel blickt auf die Thematik zurück. Er begrüßt die Vorlage, die den Erhalt des Charakters der Siedlung vorsieht, in der die Bäume jeweils einer Einzelfallbetrachtung unterzogen werden.

Bürgermeister Schäfer verliest den geänderten Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Bergkamen und stellt diesen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die Stadtverwaltung zu beauftragen, im Doppelhaushalt 2026/2027 die erforderlichen Mittel für den Ausgleich von Schäden durch den Gehölzbestand in Schönhausen sowie 10.000 € für Baumpflegemaßnahmen in Schönhausen einzuplanen. Weiterhin sollen im Wege der Einzelfallentscheidung in enger Zusammenarbeit mit der Genehmigungsbehörde (UNB des Kreises) Lösungen erarbeitet werden. Darüberhinaus ist eine Überarbeitung der Baugestaltungssatzung "Schönhausen" umzusetzen. Von einem „Umbau des Gehölzbestandes in der Wohnsiedlung Schönhausen“, wie in der Drucksache 12/0239 beschrieben, wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 20:**Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2025**

hier: Berichterstattung zum Antrag der CDU-Fraktion zur zeitnahen Prüfung zur Einrichtung einer Jugendhilfeeinrichtung (Heimunterbringung)

Vorlage: 12/1693

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel fehlen in der Vorlage noch Inhalte. Zunächst vermisst er Informationen zum Stand der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA). Weiterhin wird im Fachausschuss über die Schwierigkeiten der Fremdunterbringung berichtet, der Vorlage ist aber nun zu entnehmen, dass fünf Plätze für die Stadt Bergkamen freigehalten werden. Er hätte in der Vorlage eine Lösung erwartet, wie man mit den steigenden Kosten umgehen will, da dies spätestens in den anstehenden Haushaltsplanberatungen Thema sein wird.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die GPA derzeit im Hause ist. Auf Wunsch der Verwaltung wird die wirtschaftliche Jugendhilfe auch überprüft. Das Ergebnis wird aber nicht mehr in diesem Jahr kommen.

Erste Beigeordnete Busch erklärt, dass das Vorhalten von freien Unterbringungsplätzen kein neuer Sachverhalt ist. Bei dieser Thematik gibt es keinen Königsweg. Es bleibt eine Daueraufgabe, zu der man sich kreisweit in der AG 78 stets austauscht. Im Moment sehen die Fachleute jedenfalls keinen Vorteil, eine eigene Einrichtung zu betreiben. Auch das Landesjugendamt sieht derzeit keine anderen Lösungsvorschläge.

CDU-Ratsmitglied Pufke zeigt sich irritiert, da nach seinen Informationen der Austausch auf Kreisebene noch nicht stattgefunden hat. Im Kreistag hat die SPD-Fraktion einen ähnlichen Antrag gestellt.

Erste Beigeordnete Busch möchte nicht über eine Begrifflichkeit streiten und stellt klar, dass die AG 78 ein ständiger Austausch der Jugendamtsleitungen ist.

CDU-Ratsmitglied Pufke bitte daher um eine erneute Berichterstattung, wenn die Gespräche mit dem Kreis stattgefunden haben.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Prüfung zur Einrichtung einer Jugendhilfeeinrichtung (Heimunterbringung) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 21:

Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2025

hier: Berichterstattung zum Verzicht auf Einnahmen

Vorlage: 12/1694

Für CDU-Fraktionsvorsitzenden Heinzl soll die vorgelegte Aufstellung eine Hilfe für die anstehenden Haushaltsplanberatungen sein. In der Aufstellung fehlt ihm aber noch der Verzicht auf die Erhöhung der Grundsteuer. In den Haushaltsplanberatungen kann dann überlegt werden, ob man sich dies alles noch leisten kann.

SPD-Fraktionsvorsitzender Mittmann betont, dass man sich den Beschluss auf Antrag seiner Fraktion zu den Beiträgen für die Kindertageseinrichtungen zum damaligen Zeitpunkt leisten konnte. Er hofft, dass dazu die Landesregierung nun ihr Versprechen aus dem Koalitionsvertrag einhält.

Für BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior sind solche freiwilligen Ausgaben Teil der kommunalen Selbstverwaltung. In Richtung CDU-Fraktion hätte sie sich eine stärkere Positionierung gegen die eigene Landesregierung in Sachen der KiTa-Finanzierung gewünscht.

DIE LINKE.-Fraktionsvorsitzender Schröder betont, dass die freiwilligen Leistungen der Teilhabe von Menschen aus den unteren Gehaltsgruppen dienen. Er betont, dass seine Fraktion sich so etwas leisten möchte. Auch er fordert die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen auf, an die eigene Landesregierung zu appellieren.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzl stellt noch einmal klar, dass mit dieser Aufstellung noch keine Rede von Streichungen ist. Aber in Zeiten der Haushaltssicherung musste in der Vergangenheit über solche freiwilligen Leistungen gesprochen werden.

SPD-Ratsmitglied Derichs betont, dass der neue Rat aufgrund der sich abzeichnenden Haushaltslage einen Weg finden muss, damit man für Familien noch etwas machen kann.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Grziwotz freut sich über die Aufstellung und die bisherigen freiwilligen Leistungen. Im fehlt in der Auflistung ein Punkt zur Parkraumbewirtschaftung. Er möchte viele freiwilligen Leistungen auch für die Zukunft erhalten.

BergAUF-Ratsmitglied Engelhardt begrüßt den CDU-Antrag und findet die Auflistung gut. Die Kommunen investieren viel in die Prävention. Da die soziale Lage sich im Land erheblich verschlechtert, fordert sie das Land auf, dem Konnexitätsprinzip gerecht zu werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 22:

Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2025

hier: Anfrage zum Ausstieg aus der Internationalen Gartenausstellung (IGA)

Vorlage: 12/1695

Bürgermeister Schäfer verliest seine Stellungnahme zu dem Tagesordnungspunkt.

Für CDU-Fraktionsvorsitzenden Heinzel hätte der Ausstieg im September 2023 der Stadt Bergkamen eine Million Euro gespart. Er betont, dass seine Fraktion sehr frühzeitig den Ausstieg aus der IGA wollte, da die finanziellen Belastungen für die Stadt immer größer wurden. Dem Rat wurden stets Zahlen vorgelegt, die nicht nachvollziehbar waren und nicht stimmten. Hier richtet er deutliche Kritik an den Bürgermeister als Verantwortlichen.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior hätte sich in der Stellungnahme des Bürgermeisters eine ausführliche Darstellung gewünscht, was die Grundlage in der damaligen Vorlage war, eine Zahlungsverpflichtung gegenüber der RAG von fünf Millionen Euro zu haben. Sie kritisiert, dass es keine vertraglichen Vereinbarungen, sondern nur einen letter of intent gab.

Bürgermeister Schäfer erwidert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Bergkamen am 29.08.2023 der Wunsch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geäußert wurde, bis zur Ratssitzung am 14.09.2023 die Kosten für einen Ausstieg zu ermitteln. Von den Fachleuten in der Verwaltung wurden diese dann errechnet. Diese Zahlen hat er nicht hinterfragt.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Schewior kann nicht verstehen, warum der Bürgermeister mit der heutigen Vorlage die damaligen Fehler nicht aufgedeckt hat.

Bürgermeister Schäfer erinnert, dass er in seiner zu Beginn abgegebenen Stellungnahme erklärt hat, dass die Fehler aufgearbeitet werden müssen. Mit seiner Entscheidung, dem Rat den Ausstieg aus der IGA zu empfehlen, hat er die Verantwortung übernommen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Mittmann bedauert es immer noch, dass die IGA nicht realisiert wird. Für ihn waren aber die Fördertöpfe nicht ausreichend und die RAG hätte die Flächen nicht frühzeitig zur Verfügung gestellt. Er sieht keine Täuschung des Rates, da seinerzeit eine Berechnung vorgenommen wurde unter Annahme, dass das schlimmstmögliche Ereignis eintritt.

Für CDU-Ratsmitglied Wehmeier ist der entstandene Schaden eine Reihe von Fehlern der Verwaltung. Für ihn ist es fahrlässig, dass die Verwaltung ohne Kooperationsvertrag mit der RAG mehrere Millionen ausgegeben hat. Dieses Risiko wurde immer wieder angesprochen, trotzdem hat man weitergearbeitet. Hier hätte der Bürgermeister sein Team einfangen müssen. Seine Fraktion muss nun erstmal wieder Vertrauen in die Verwaltung gewinnen.

Für BergAUF-Ratsmitglied Engelhardt geht die Verwaltung mit zweierlei Maß vor. Bürgerinnen und Bürger werden mit strengen Auflagen kontrolliert, mit der RAG wurde allerdings ohne jegliche Regelung zusammengearbeitet. Die Warnungen ihrer Fraktion wurden nicht beachtet. Stattdessen wurde aufgrund eines letters of intent weitergearbeitet.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Grziwotz begrüßt, dass der Bürgermeister die Verantwortung übernimmt. Für die Zukunft muss vorher gründlich geprüft werden, ob man mehrere Großprojekte parallel fahren kann. Ebenso müssen die rechtlichen Bedingungen klar sein. Seine Fraktion hatte die IGA immer als gutes Projekt für Bergkamen gesehen. Wäre im September 2023 nicht die fehlerhafte Berechnung der Verwaltung vorgelegt worden, hätte seine Fraktion schon der Fortsetzung des Projektes nicht mehr zugestimmt. Hier ist er von der Verwaltung enttäuscht.

Für DIE LINKE.-Fraktionsvorsitzenden Schröder war in den Jahren 2022/2023 schon klar, in welche Richtung die IGA geht. Sie hat mehr und mehr an Attraktivität verloren. Es war fahrlässig mit der RAG keinen Vertrag zu schließen.

Den Vorwurf von BergAUF-Fraktionsvorsitzenden Schewior, die Stadtverwaltung sei Dienstleister der RAG, weisen Bürgermeister Schäfer und SPD-Ratsmitglied Derichs auf das Schärfste zu zurück.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel erinnert an die Sitzung des Rates der Stadt Bergkamen, in der der IGA-Ausstieg beschlossen wurde. Alle Fraktionen mit Ausnahme der SPD haben dem Bürgermeister das Misstrauen ausgesprochen. Nun ist es Aufgabe der Verwaltung, dass Politik wieder Vertrauen in diese haben kann.

SPD-Fraktionsvorsitzender Mittmann stellt klar, dass er sich von der Verwaltung nicht getäuscht sieht. Sonst hätte diese vorsätzlich gehandelt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 23:

Einwohnerfragestunde

Einwohner Werner Engelhardt möchte vom Bürgermeister als gelernten Kaufmann wissen, wieso er ohne einen vorhandenen Vertrag mit der RAG kooperiert hat. Er sieht hier eine Täuschung.

Bürgermeister Schäfer weist deutlich von sich, den Rat in die Irre geführt zu haben. Rückblickend hätte man mehr auf diesen Vertrag pochen müssen als einem letter of intent zu vertrauen. Es ist allerdings unklar, ob dies zu einem besseren Ergebnis geführt hätte.

Einwohnerin Silvia Thodte möchte wissen, was die Stadt Bergkamen und was der Kreis Unna an Aufwendungen für die Errichtung des Krötentunnels an der Erich-Ollenhauer-Straße zu tragen hat.

Bürgermeister Schäfer erwidert, dass die gesamte Maßnahme durch den Kreis Unna beauftragt und abgewickelt wurde. Die Stadt Bergkamen ist hier über die Kreisumlage betroffen. Die Höhe kann allerdings nur der Kreis Unna mitteilen.

Tagesordnungspunkt 24:

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Bündnis 90/Die Grünen-Ratsmitglied Salfer spricht die Raumluft in der KiTa Mikado in den letzten Tagen an und bitte die Verwaltung darum, hier eine Lösung zu erarbeiten.

BergAUF-Ratsmitglied Uyar weist auf einen defekten Zaun in der Kita Tausendfüßler hin. Bürgermeister Schäfer bittet darum, dass dies zukünftig unverzüglich per E-Mail mitgeteilt wird.

Mitteilungen:

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass am 28.08.2025 eine Ratssitzung im Treffpunkt stattfinden wird.

Bernd Schäfer
Bürgermeister

Thomas Hartl
Schriftführer